



Autorin: Annette Oppenlander
Titel: Heimat aus Eis und Asche
Genre: Historischer Roman
Seitenzahl: 320
Verlag: tredition
ISBN-Paperback: 978-3-384-75242-0
ISBN eBuch: 978-3-948100-67-4

Kontakt

- annetteoppenlander.com
- Facebook.com/annetteoppenlander
- Instagram/annette.oppenlander
- annetteoppenlander.com/de/blog/
- annette.oppenlander@yahoo.com
- +49.1590.1199078

Heimat aus Eis und Asche

Emotional und herzzerreißend: eine Hommage an die mehr als 14 Millionen deutschen Vertriebenen, die für immer ihre Heimat verloren.

Münster, März 1993: Nachdem Lena von Schweigs Mutter stirbt, kommt eine schockierende Wahrheit ans Licht: Lena wurde adoptiert. Ohne Geburtsdatum, ohne Familiennamen und mit nur einem einzigen Hinweis – dass sie einst aus Ostpreußen stammte – bricht ihr sorgfältig organisiertes Leben zusammen. Nicht mehr die gebürtige Tochter privilegierter Verhältnisse, begibt sie sich auf eine schmerzhafte, scheinbar unmögliche Suche nach ihrer Herkunft.

Samland, Ostpreußen, Januar 1945: Als die Rote Armee vorrückt, flieht Ellie Johansen mit ihrer dreijährigen Tochter Lenchen und ihrer Mutter vom Hof ihrer Familie. Doch auf dem Weg in Richtung Westpreußen tauchen unerwartet russische Soldaten auf und Ellie wird von ihrem Kind getrennt. Getrieben von der Hoffnung, ihre Tochter wiederzufinden, beginnt sie eine erschütternde Reise nach Westen.

Über zwei Generationen und fast ein halbes Jahrhundert hinweg ist »Heimat aus Eis und Asche« eine ergreifende Geschichte über Verlust, Hoffnung und die unzerbrechliche Bindung zwischen Müttern und Töchtern – selbst über Jahre und lebenslanges Schweigen hinweg.

Annette Oppenlander ist deutsch-amerikanische Schriftstellerin historischer Romane. Für den biografischen Roman *Vaterland, wo bist Du?* über ihre Eltern als Kriegskinder wurde sie vielfach ausgezeichnet, der Roman *Kohlenträume* gewann Amazons Kindle Storyteller Award 2025. Sie unterrichtet Schreibwerkstätten, gibt Präsentationen und macht Autorenbesuche. Nach dem Studium der BWL an der Universität zu Köln verbrachte Frau Oppenlander 30 Jahre in verschiedenen Teilen der USA. Inzwischen lebt sie mit ihrem Mann und Rüde Archie im Münsterland.



Zielgruppen

- Leser, deren Eltern/Großeltern zur Generation der Kriegskinder gehören und/oder deren Familien vertrieben wurden
- Leser, die sich für deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts interessieren
- Geschichtslehrer – ergänzend zum Kernlehrplan »Drittes Reich«, Sekundarstufe I (8. und 9. Klassen)
- Geeignet für Jugendliche ab 16 Jahre

Verkaufsargumente

- Deutsche Geschichte, die das letzte Kriegsjahr (1944-1945) und die Nachkriegszeit eindrucksvoll aus Sicht einer vertriebenen Frau aus Ostpreußen und eines Suchkindes in den 1990er Jahren erzählt.
- Sensibel erzählter Roman über Familiengeheimnisse, Heimat, Zugehörigkeit und Liebe, und die Hoffnung und Ausdauer der menschlichen Willenskraft, Licht ins Dunkel der Vergangenheit zu bringen.